

# Merseburger Zeitung

Merseburger Zeitung

# Kreisblatt

Merseburger Kurier

Bezugspreis monatlich 2.10 RM. durch Boten frei Haus, durch die Post 2.40 RM. ...

Bezugspreis 1.60 Rp. ...

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landrates Merseburg.

Einzelpreis 15 Pfg.

Merseburg, Mittwoch, den 8. Juli 1931

Nummer 157

## Die Welt erwacht!

### Erstaunlichste politische Aktivität im In- und Ausland.

Die vorliegende Zeitungsausgabe bringt politische Sensationen, von man sie seit langem nicht erlebt hat. Angesichts der Fülle der Ereignisse müssen wir uns heute aus Raumgründen im Wesentlichen auf die Wiedergabe der reinen Nachrichten beschränken und können erst morgen zu ihrer Erklärung kommen. Mit der Sammelheftigkeit die Welt erwacht! ...

### Hindenburg an Hoover.

Der Herr Reichspräsident hat nachstehendes Telegramm an den Präsidenten der Vereinigten Staaten gerichtet:

Wien, den 7. Juli 1931.

Nachdem die Pariser Verhandlungen nunmehr zum Abschluß gelangt sind und das von Ihnen vorgezeichnete Ziel erreicht worden ist, möchte ich Ihnen und dem amerikanischen Volk den Dank des deutschen Volkes zum Ausdruck bringen. Dank Ihrer Initiative möge die ganze Welt einer neuen Verfrüchtigung und vertrauensvoller Zusammenarbeit entgegengeführt werden. Dies ist mein aufrichtiger Wunsch.

### Aufzug der Reichsregierung

Die Reichsregierung erläßt folgenden Aufruf:

Die weitschauende und staatsmännliche Initiative des amerikanischen Präsidenten Hoover wurde von Erfolg gekrönt. Die feste Entschlossenheit und die Hoffnung auf wirtschaftliche Besserung, die dieses Ergebnis mit sich bringt, läßt alleits freundschaftliche und freundliche Gefühle aus. Der Entschluß zu raschem und durchgreifendem Handeln eröffnet weitreichende Möglichkeiten zu einer Wiederherstellung der Welt.

Das deutsche Volk ist sich darüber klar, daß die endgültige Durchführung des Hoover-Planes ihm als dem am schwersten belasteten Lande die verhältnismäßig härteste Erleichterung bringen wird. Die Eingangs über das Feiertag konnte nur durch verständnisvolle Mitwirkung aller Beteiligten erreicht werden, von denen einige Staaten eine Vergrößerung eigener Schwierigkeiten und erhebliche Unbequemlichkeiten im Interesse der Gesamtheit auf sich nehmen mußte. Der hochherzige Bericht des amerikanischen Volkes jedoch ein beachtenswertes Echo ausgeht. Wir erkennen dankbar an, daß in der Stunde größter wirtschaftlicher Gefahr Deutschland dieses Verständnis für seine Lage geschenkt hat.

Deutschland sei nach Eintritt des Feiertages keineswegs seiner wirtschaftlichen finanziellen Nöte überhoben. Es kann die ihm verbleibenden Mittel nicht benutzen, um die Opfer, die die Regierung der Bevölkerung hat antun müssen, bei aller Milderung gewisser Seiten herabzusetzen. Es darf nicht in seinen äußeren Anstrengungen, zu weichen, nachlassen. Die gesamten Erleichterungen, die der Hoover-Plan Deutschland bringen wird, werden zur Konsolidierung der öffentlichen Finanzen reiflos benötigt und verwendet werden. Die hierdurch eintretende Erleichterung des Geld- und Kreditmarktes muß der deutschen Wirtschaft zugute kommen.

Eine Erhöhung irgend welcher Ausgaben des Reiches, auf welchem Gebiete auch immer, ist während des Feiertages nicht möglich. Darüber hat der Reichsminister der amerikanischen Regierung eine eindeutige Erklärung abgegeben.

Das Vorgehen solle der Wiederherstellung der deutschen Wirtschaft und darüber hinaus der wirtschaftlichen Erholung der Welt dienen. Sollte sich die Hoffnung verwirklichen, daß in der nächsten Zeit dieses Ziel erreicht wird, so ist eine engerer Zusammenarbeit der Völker erforderlich.

Die nächsten Monate werden Gelegenheit zu solcher Zusammenarbeit bieten. Die Deutung der Zukunft dieser Krise und die Schritte gegen den Wiedereintritt aller Weltkrisen müssen das gemeinsame

### Hoover für dauernde Schuldenherabsetzung!

Unter der Bedingung allgemeiner Rüstungsbeschränkung.

Aus Washington wird gemeldet: Der amerikanische Internationssekretär Castle gab eine längere Erklärung ab, in der er sich mit der Vorgeschichte des Hooverplans befaßt. Er machte die geradezu sensationelle Enthüllung, daß der Präsident Hoover ursprünglich entschlossen gewesen sei, eine allgemeine Herabsetzung sämtlicher politischen Schulden nach Maßgabe der Zahlungsfähigkeit der Schuldnationen vorzuschlagen.

Keiner unterließ es Castle, die Gründe anzugeben, die Hoover veranlaßt haben, seinen anfänglichen Plan freizugeben und sich der Restriktionsidee zuzuwenden. Man nimmt jedoch an, daß Hoover seinen außenpolitischen Haupttrumpf, die Schuldenherabsetzung, nicht vor der Welterwartung des Wiedereintritts der Weltkrisen auszuspielen wollte.

Ein Eingehen Europas auf Amerikas Rüstungswünsche könnte, wie vielfach in Washington verbreitet wird, den Präsidenten Hoover sehr wohl bewegen, einer Schuldenbeschränkung zuzustimmen, falls sich ein einjähriges Moratorium als unwirksam erweisen sollte.

### 500 Millionen Ausfallbürgschaft der deutschen Wirtschaft für die deutsche Goldbistontbank.

Aus Berlin wird mitgeteilt: Sämtliche großen Industrieunternehmen, Banken und Wirtschaftsgesellschaften haben am Dienstag an den Reichsbankpräsidenten einen Brief gerichtet, in dem sie davon Mitteilung machen, daß sie sich entschlossen haben, der deutschen Goldbistontbank eine Ausfallbürgschaft für 500 Millionen Reichsmark zur Verfügung zu stellen. Der Zweck ist, die Bank in die Lage zu versetzen, in noch viel stärkerem Maße als bisher ein wirksames Kreditinstrument zu sein. Der eigentliche Sinn dieses Schrittes ist jedoch von Seiten der gesamten deutschen Wirtschaft gegenüber dem In- und dem Ausland unter Beweis zu stellen, daß trotz der besaenen Ereignisse auf dem Weltmarkt und anderer Erscheinungen des Weltmarktes die deutsche Wirtschaft stark genug und widerstandsfähig ist, der Schwierigkeiten Herr zu werden.

Das Schreiben ist von etwa 1000 deutschen Firmen unterzeichnet, die sich in allerzuerster Zeit zu diesem Schritt zusammenschlossen haben.

Zu der Aktion der großen deutschen Firmen der Industrie, der Baukunst und der Schiffahrt erklärt die Telegraphen-Union noch folgende Einzelheiten:

Die der deutschen Goldbistontbank zur Verfügung gestellte Ausfallbürgschaft von 500 Millionen Mark soll die Bank zu einem ganz sicheren Instrument machen, das ermöglicht, weitere erforderliche Ausfallbürgschaften zu übernehmen. Sie soll einen Akt der Verbundenheit des Selbstvertrauens und der höchsten Verbundenheit aller deutschen Unternehmen darstellen.

Der Brief des Reichsbankpräsidenten hat folgenden Wortlaut:

Die Vollmacht des Präsidenten Hoover hat der Welt den großen Ernst der deutschen Wirtschaft über die Lage der Welt und die Verbundenheit aller deutschen Unternehmen darstellt.

Die Vollmacht des Präsidenten Hoover hat der Welt den großen Ernst der deutschen Wirtschaft über die Lage der Welt und die Verbundenheit aller deutschen Unternehmen darstellt.

Ziel sein, von dem sich die Staatsmänner und die Völker bei der Lösung der noch großen Aufgaben des kommenden Jahres leiten lassen.

### Volkstentseid am 9. August?

Wie das „Berliner Tageblatt“ zu wissen glaubt, hat das preussische Kabinett am Dienstag beschlossen, den Volkstentseid wegen Auflösung des Landtages am Sonntag, dem 9. August, stattfinden zu lassen.

### Weltinflation als Lösung der Weltkrisis?

Aus England kommt folgende höchst interessante Meldung: Im Unterhaus wurde am Dienstag der Schatzkanzler gefragt, ob er Schritte tun werde, an Stelle der in den letzten Jahren betriebenen Politik der Deflation eine Politik einer gemäßigten und kontrollierten Inflation treten zu lassen. Snowden verneinte die Frage zwar, sagte aber, daß es in dem beschränkten Rahmen einer parlamentarischen Antwort nicht möglich sei, sich mit den hiermit verknüpften Problemen näher zu befassen.

Der Londoner „Economist Standard“ schreibt dazu, daß die Bank von England mit Plänen anderer Banken übereinstimmen werde, die auf eine Erhöhung der im Umlauf befindlichen Geldmenge (1) und der Preis für Rohmaterialien hinzielen. Man glaube, daß die amerikanischen Federal Reserve-Banken derartige Maßnahmen begünstigen (1).

Aus dieser Meldung in Verbindung mit der Ausfallbürgschaft der deutschen Großbanken für die Goldbistontbank mag das zunächst geradezu phantastisch erscheinende Bild an von dem Plan einer ganz großen gemeinsamen Aktion der Staatsbanken und Großbanken der ganzen Welt, die man als allgemeine „gemäßigte und kontrollierte“ Weltinflation bezeichnen könnte, das man nämlich allgemein in der ganzen Welt die umlaufenden Geldmittel (die Banknoten) vermehren will, ohne Erhöhung der Notenbedeckung.

Das wäre tatsächlich eine glatte, klare Inflation, aber: eine Inflation ohne Schwere! denn wenn alle Staatsbanken der ganzen Welt das gleichzeitig und in gleichem Maße tun könnten (1, 2, 3), eine proportionale Vermehrung des Notenumsatzes, dann ist die furchtbare Weltinflation ausgeschlossen, die z. B. während der deutschen und österreichischen Inflation bestand, das man mit ein paar Dollar oder Pfunden ganze Häuser kaufen konnte. Aber ist dann nicht mehr möglich, weil ja auch die Dollar und Pfunde im gleichen Verhältnis entwertet sind wie alle anderen Währungen. Die Folge einer solchen gleichzeitigen und gleichmäßigen Weltinflation würde sein, daß alle Werte mehr oder weniger gleichmäßig ansteigen und die Höhe und Gehälter steigen können — und daß die Weltbevölkerung (also besonders Amerika und Frankreich) ein phantastisches Wohlstandsgelände machen, weil natürlich der Goldpreis oder Silberwert im gleichen Verhältnis steigt, wie der Notenumsatz erhöht wird.

Das wäre die verblüffendste Lösung der Weltkrisis, die man sich denken kann. Und nachdem in den letzten Monaten (soweit von Weisprechungen und Zusammenarbeiten der großen Notenbanken) die Rede war, wäre es immerhin nicht unbedenklich, daß man auf eine solche Lösung verfallen wäre. Der Sinn und Zweck der Aufgabe im Unterhaus aber würde sein, einen Hinweis des Schleichers der Weltwirtschaft zu liefern, um die Welt vorwärts zu überreden. Falls sich zeigen, was wirklich hinter der englischen Meldung liegt.

### Nach in Königsberg Kundgebung gegen Versailles verboten.

Der Rektor der Universität Königsberg hatte für Dienstagvormittag Studenten und Studenten zu einer großen Kundgebung vor der Universität gegen das Diktat von Versailles eingeladen. Der sozialdemokratische Polizeipräsident von Königsberg hat nunmehr in einem Schreiben dem Rektor das Verbot dieser Kundgebung mitgeteilt, und zwar mit der Begründung, daß die öffentliche Ruhe und Sicherheit gefährdet werden könnte. Vor der Universität haben sich am Vormittag Gruppen von 1000 Studenten gesammelt.

### Wan der Polizei genehmigt. Erstspartakiade in Bernau.

An Stelle der für Berlin verbotenen Spartakiade findet sich die nach Berlin gekommenen ausfindigen kommunistischen Sportvereine in Bernau bei Berlin am Sonnabend und Sonntag unter dem Namen „Internationales Sportfest“ eine Erstspartakiade auf dem großen Stadtplatz von Bernau ab. Die Veranstaltung ist von der Polizei genehmigt worden.

Der Reichsberger des Reichs...  
Der Reichsberger des Reichs...  
Der Reichsberger des Reichs...

20 Wochen postulierte werden kann. In dem Grundgedanken der Freiwilligkeit soll unter allen Umständen festgehalten werden.

Am Donnerstag Reichsrat.  
Der Reichsrat ist zu einer Vollsitzung am kommenden Donnerstag einberufen.

Verhandlungen nicht erfolgen jetzt sollten. Die Verhandlungen haben sich zu einer grundsätzlichen Einigung zwischen Amerika und Frankreich geführt.

### „In diesem und nächstem Jahre keine Neuwahlen?“

In Kiel wurde gestern früh der Kaiser Disaragruppenleiter der DFB, Sunde, in seiner Wohnung verhaftet.

Von einer ganz besonderen Informationsquelle hören wir aus Berlin, daß die Reichsregierung in diesem und nächstem Jahre keine Neuwahlen wünscht.

davon gesprochen worden, daß das Reich schon jetzt alle Vorbereitungen trifft, um gegen etwaige Unruhen gewappnet zu sein.

### Frankreich einverstanden.

Die französische Regierung gibt bekannt, daß sie sich am Wunsch der englischen Regierung beteiligt hat, an einer in London stattfindenden Konferenz von 14 Nationen teilzunehmen.

### Kommunisten wollten die englischen Matrosen in Kiel aufspüren.

In verschiedenen Stellen der Stadt hatten Kommunisten in der vergangenen Nacht Plakate in englischer Sprache angeschlagen, in denen unter Mißbrauch des Namens der Bekämpfung des Unionschiffes gegen eine angebliche „Verformung des Heeres“ die englischen Matrosen, die hier zu Besuch seien, mit Rot Front beargwöhnt und zum gemeinsamen Kampf mit der russischen Roten Armee für den Weltkommunismus aufgerufen.

## Ein Brief Brünnings an Mussolini.

Aus Rom wird gemeldet: Mussolini hat den italienischen Außenminister Grandi empfangen, der begleitet war von dem italienischen Botschafter in Berlin, Dr. Brünning.

darüber nicht vertritt, an ausländischer Stelle aber die Herzlichkeit ihres Inhalts unterbreiten. Der italienische Botschafter Dr. Brünning wird voraussichtlich Dienstagabend wieder nach Berlin abreisen.

### Amerika für Mitarbeit bereit.

Aus Washington wird gemeldet: Die Unterstaatssekretär Cattle hat sich mit der Regierung der Vereinigten Staaten beauftragt, Vertreter zu haben an einer in London stattfindenden Konferenz von 14 Nationen, denen die Erledigung der technischen Einzelheiten des Hooverplans obliegt.

### Beschreibung über den freiwilligen Arbeitsdienst.

Aus Berlin wird gemeldet: Am Dienstag fand bei der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung eine Besprechung mit den beteiligten Spitzenverbänden über den freiwilligen Arbeitsdienst statt. Präsident der Bundesregierung, Dr. Brüning, erläuterte die Grundgedanken des vorliegenden Entwurfs einer Verordnung.

Im dem Brief stellt der Reichskanzler, nachdem er den Anarchisten und die Sozialisten Hoovers zum Ausdruck gebracht hat, fest, daß sich die Aktion des Präsidenten der Vereinigten Staaten voll und ganz in der Linie der weit wichtigsten und energiegelbsten Politik befindet, die schon seit längerer Zeit von Italien unter der Führung Mussolinis befolgt wird.

Das eine besondere Bedeutung des Briefes Brünnings an Mussolini besteht darin, daß es der erste Schritt des Nachkriegsdeutschlands in der Richtung einer Zusammenarbeit mit Italien ist und damit eine klare Absicht von der gesamten, durch die Franzosenführung leitete der Sozialdemokratie bestimmten bisherigen Außenpolitik (und also ein weiteres Einlenken Brünnings in die Außenpolitik der nationalen Opposition).

### Zwei Konferenzen?

Nach einer Meldung Berliner Blätter aus Washington erklärte Unterstaatssekretär Cattle am Dienstag, selbst wenn die britische Regierung eine internationale Konferenz der Außenminister einberufen sollte, so sei nichtabschließend auch noch eine Konferenz der 14 Nationen in Betracht zu ziehen, der beteiligten Länder erforderlich. Die Konferenz der Staatsmänner sollte seiner Ansicht nach die Frage erörtern, ob nicht die Rückabstimmung, die man Deutschland am Montag gemacht habe, zu kurz sei.

Mussolini hat den italienischen Botschafter in Berlin beauftragt, dem Reichskanzler eine persönliche Antwortbrief zu übermitteln. Aus Rom verlautet ergänzend: Die Botschaft Brünnings an Mussolini ist, wie in unternichteten Kreisen verlautet, mit Befriedigung aufgenommen worden.

Das dieser Schritt in einer Zeit erfolgt, in der zwischen Mussolini und dem Papst ein sehr ernstes Gespräch im Gange ist, wird man dem Zentrumskanzler Brüning hoch anrechnen müssen.

### Berlin an der Themse.

Der Besuch englischer Kreuzfahrtschiffe in Kiel, den die „Donner“ Briefe in bezug auf die Ausfahrten gehalten werden, fällt zeitlich zusammen mit einer bemerkenswerten Offenbarung deutschfreundlicher Stimmung auf den verschiedenen Gebieten des englischen öffentlichen Lebens.

### England lädt zur Konferenz nach London ein.

Aus London wird gemeldet: Ministerpräsident Macdonald gab auf eine Anfrage dem Abgeordneten Oratton Doble hinsichtlich der weiteren Behandlung des Hooverplans und des Ergriffens der Erörterungen zwischen Frankreich und Amerika über den Zahlungsaußaus für die interalliierten Schulden und Reparationen die folgende Erklärung ab.

### England lädt zur Konferenz nach London ein.

Die Regierung mit dem Vorschlag gemacht, daß sie im Interesse eines beschleunigten Aufkommens über die Vorschläge des Präsidenten Hoover bereit sei, eine Konferenz der Vertreter der hauptsächlich interessierten Mächte baldigst nach London einberufen.

### Was halten sie vom Hooverabkommen?

Auf die Frage, was er von dem Hooverplan in seiner jetzt in Paris festgelegten abgedänderten Form halte, hören wir gestern von einem Angehörigen der nationalen Bewegung die folgende witzige Antwort:

Händedruck und Verlassen des Tennisplatzes in Arm. Madame Mathieu lief spornreichs davon, ohne ihre Partnerin aus dem Auge zu verlieren.

werden. Eine Engländerin hat nicht in aller Eile ein Stück geschrieben, das ebenfalls in Tirol spielt: „Der Krotos“.

„Wie brauchen nur den Namen Hoover hat auf englisch-amerikanisch auf französisch auszuprobieren. Also hat Nummer: Das (oder auf deutsch geschrieben: D o e h l).“

Ein anderer Favorit der Engländer in diesen Tagen ist Richard Tauber, der im Drury-Lane-Theater den spanischen Prinzen in „Don Quixote“ des Cervantes spielt und nach dem Erfolg in London auf dem Kontinent auf Tournee geht.

Im Film ist Marlene Dietrich Trumpf. Greta Garbo, Pola Negri und der ganze Rest der Ser-Appel-Stimmen sind verblüht neben diesem neuen Stern erheitert. Auch wenn man die Verweigerung im „Blauen Engel“, dann in „Marocco“ und nun in dem Spionagedrama „Entschlo“, das im Carlton-Theater über die Veimund läuft und ganz London anzieht.

„Der heutzutage Partei Frankreichs ergreift, läßt die deutsche Welt. Die gegenwärtige Haltung Frankreichs in der Frage des Hooverplans wird von denselben Leuten auf das heftigste kritisiert, die einst sogar für den Ruhr-Einfall kein Wort der Verurteilung fanden.“ A. Busse.

Im Coliseum-Theater läuft das „Die Räuber“ immer noch vor vollen Häusern die Drehbühne. Tiroler Trachten sind seit der Vorführung dieses Tiroler Stückes die große Mode, deren sich besonders auch die vor einigen Monaten aus Deutschland imargierte Wandernobelpromenade bemächtigt hat.

Wenn Sie in der Fremde das Fremde suchen, so dürfen Sie zu Ihrem Ferienaufenthalt besser nicht nach London kommen, denn London ist gegenwärtig ein Welt in der der Themse oder Mündung im Schatten des Tower oder Tirol gegenüber dem Opernhaus. Auf englischen Sportplätzen betätigen sich deutsche Leichtathleten.

„Wie beeinflussen die Schmetterlingsfärbung. Man hat schon vielfach beobachtet, daß das Aussehen der Schmetterlinge stark von Einwirkungen des Winters abhängt. Einem neuen Beitrag in dieser Richtung liefert die Untersuchung von J. Stillebrunn, der die Tuppen des Heinen Raupfusses unter Glasgloden mit CO<sub>2</sub> oder SO<sub>2</sub> hielt. CO<sub>2</sub> bewirkt ein allgemeines Erbleichen der Raupen, während SO<sub>2</sub> die gelben und weißen Flecken etwas verändert. Diese Abweichungen wurden bei 54% der gefärbten Falter beobachtet. Ganz allgemein hatte die CO<sub>2</sub>-Einwirkung auf eine Vergrößerung des Schilppfens um zwei bis drei Tage zur Folge.“

„Disinfectantien-Funde am La Plata. Dr. Walter Schiller, der bei der geologischen und mineralogischen Abteilung des La Plata Museums, hat auf einer Expedition nach Punta Vieja die Reste eines Gypsodon angesetzt gefunden. — Eine Expedition Dr. Angel Cabrera, des Chefs der paläontologischen Abteilung, hat auf der Expedition nach Punta Vieja die fossilen Reste eines Dinosaurs freigelegt.“

Überall fabrikfrisch!



In jeder Packung

wieder  
10

überall fabrikfrische

REEMTSMA CIGARETTEN

**OVA**  
Außenformat  
5 Pf.



Aus der Heimat
Erntezüge und Erntebefunden

In verschiedenen Teilen der Provinz Sachsen hat sich die schöne Ernte erhalten, das die Beginn der Ernte ein besonderer Umschwung anzeigt...

Europas größter Lindenwald

Ein Dorfbau für Bienen. Bekanntlich enthält die Colbitz-Waldung Europas den größten Lindenwald Deutschlands...

Der Nationalsozialist Meier bleibt dienstentlassen.

Bemerkenswert. Der Oberpräsident der Provinz Sachsen teilte mit: Der Disziplinarrat für die nichtverordnungsrechtlichen Beamten hat die Berufung des Lehrers Paul Meier aus Bismarcksdorf...

Unter schwerem Verdacht.

Wandburg. Am Sonntagmorgen wurde in Wandburg ein Verbrechen begangen...

später lebte Bucherpeinung nur allein mit... in der Nacht...

Der Blitz erschlägt einen Landwirt.

Güntersberge. Montagmittag entlud sich über unserer Gegend ein heftiges Gewitter, das leider ein Menschenleben forderte...

Zwei Geschäfte eingestürzt.

Tegau bei Schleiz. Durch Hochwind wurden die Häuser von Louis Södel und Joh. Günther eingestürzt...

Das Baden an verbotener Stelle.

Wische (Unstruttal). Beim Baden an verbotener Stelle ist der beim Pflegen Magistral besichtigte Wäldchen Wäldchen Wäldchen ertrunken...

Wochenschlussandachten in den Sommermonat.

Lueddinsburg. Hier finden zunächst während der Sommermonate Wochenschlussandachten im Dom statt...

Der Harzklub gegen das Brocken-Denkmal.

Rad Harzburg. Bekanntlich hatte der Berliner Bildhauer, Prof. Walter Schott, ein absonderliches Projekt...

will überhaupt nicht mit Dose zusammen kommen sein. Dem neuen die Auslagen von Wäldchen...

Zwei Geschäfte eingestürzt.

Tegau bei Schleiz. Durch Hochwind wurden die Häuser von Louis Södel und Joh. Günther eingestürzt...

Das Baden an verbotener Stelle.

Wische (Unstruttal). Beim Baden an verbotener Stelle ist der beim Pflegen Magistral besichtigte Wäldchen Wäldchen Wäldchen ertrunken...

Wochenschlussandachten in den Sommermonat.

Lueddinsburg. Hier finden zunächst während der Sommermonate Wochenschlussandachten im Dom statt...

Der Harzklub gegen das Brocken-Denkmal.

Rad Harzburg. Bekanntlich hatte der Berliner Bildhauer, Prof. Walter Schott, ein absonderliches Projekt...

An einem Kirchstern erstickt.

Glückelberg. Dem siebenjährigen Tochterchen des Arbeiters Karl Rindling II kam ein Kirchstern in die Luftröhre...

Mit Hühneraugenmitteln gegen Unterleibsleiden.

Erurt. Als Karpfischer und Wäldchen betätigte sich der aus einem Dorfe bei Saalfeld stammende Gärtner Louis Schönbelt...

Schwächliche Jugend.

Göttingen. Auf einer Bank in der Nähe des Zahn-Spielplatzes wurde Montagfrüh ein 13-jähriger Knabe erstickt...

Arbeitereinstellungen mit städtischem Zuschuß.

Magdeburg. Die Firma Wundlos A.G. hat sich bereit erklärt, 70 bis 80 Arbeitsplätze neu einzustellen...

Zur Gesichts-Bräunung

aber auch zur Bräunung des ganzen Körpers bei Sonnenbädern verwendete man die reizvollere und kühlende Sonnen-Creme...

Tommenkönigin. Ein heiterer Roman.

Copyright 1930 by Prometheus-Verlag. Dr. Eichacker, München-Grobenzell.

Es war ein Wunder, daß Charlotte Wagenbohr nicht plätschte. Gefährlich genug lag sie aus. Ihre an sich schon arde Gesichtsfarbe...

Aber da ist jetzt ein Fräulein und möcht' ich mich brechen...

Aber da ist jetzt ein Fräulein und möcht' ich mich brechen mit dieser Hofschaffte Hedde... Ein Fräulein - will mich brechen? Da, jawoll, Ihnen und ganz alleine!

„Das kann ich mir denken.“

„Das kann ich mir denken.“ In den braunen Augen glitzte Spott. „Aber er fällt ja selber umhauen an Sie. Nun möchte ich Sie bitten, geben Sie ihn frei!“





AGG. und Siemens-Schudert erwerben Maschi-Schwarzhoff.

Die Berliner Maschinenbau-A.G., vormals S. Schwarzhoff und die Westfälische Union von Maschi-Schwarzhoff...

Stichtagsferte Waidenburg.

10 Prozent Quote? - Regenschneise an den Färren Vieh? Ein Ueberblick über den Status der Geschäftslage...

Steuer-Eil-Berichte.

Ermäßigung und unter Umständen Erlass der Vorauszahlungen auf die Einkommen- und Körperschaftsteuer...

Berliner Börse vom 7. Juli

Table with 2 columns: Deutsche Anleihe and Industrie-Aktien. Lists various securities and their prices.

zurück, daß bei der Einziehung der Gewerbesteuer auf die heutige Höhe...

Am 10. Juli 1931 (erste Schicht) sind zu zahlen:

- a) Einkommensteuer (nicht für Landwirte) und Körperschaftsteuer... b) die Hälfte des einmaligen außerordentlichen Zuschlags von 5 Prozent...

Am 10. Juli (Schicht bis zum 15. Juli 1931) ist zu zahlen:

Umsatzsteuer für das zweite Vierteljahr 1931. Inpächtern abliefern, andernfalls empfindliche Steuerpflichtige...

Waldenburger Aktienmarkt vom 7. Juli

Table listing various stocks and their prices, including titles like 'Waldenburger Aktienmarkt'.

Waldenburger Aktienmarkt vom 7. Juli

Table listing various stocks and their prices, including titles like 'Waldenburger Aktienmarkt'.

Waldenburger Aktienmarkt vom 7. Juli

Table listing various stocks and their prices, including titles like 'Waldenburger Aktienmarkt'.

Waldenburger Aktienmarkt vom 7. Juli

Table listing various stocks and their prices, including titles like 'Waldenburger Aktienmarkt'.

Waldenburger Aktienmarkt vom 7. Juli

Table listing various stocks and their prices, including titles like 'Waldenburger Aktienmarkt'.

Waldenburger Aktienmarkt vom 7. Juli

Table listing various stocks and their prices, including titles like 'Waldenburger Aktienmarkt'.

Waldenburger Aktienmarkt vom 7. Juli

Table listing various stocks and their prices, including titles like 'Waldenburger Aktienmarkt'.

Waldenburger Aktienmarkt vom 7. Juli

Table listing various stocks and their prices, including titles like 'Waldenburger Aktienmarkt'.

Waldenburger Aktienmarkt vom 7. Juli

Table listing various stocks and their prices, including titles like 'Waldenburger Aktienmarkt'.

Waldenburger Aktienmarkt vom 7. Juli

Table listing various stocks and their prices, including titles like 'Waldenburger Aktienmarkt'.

Waldenburger Aktienmarkt vom 7. Juli

Table listing various stocks and their prices, including titles like 'Waldenburger Aktienmarkt'.

Effekten-Gründerlehre.

Am 8. Juli. Im vorberichtsigen Anreicherer neuerer Briefe eine gewisse Zurückhaltung...

Waldenburger Aktienmarkt vom 7. Juli

Table listing various stocks and their prices, including titles like 'Waldenburger Aktienmarkt'.

Waldenburger Aktienmarkt vom 7. Juli

Table listing various stocks and their prices, including titles like 'Waldenburger Aktienmarkt'.

Waldenburger Aktienmarkt vom 7. Juli

Table listing various stocks and their prices, including titles like 'Waldenburger Aktienmarkt'.

Waldenburger Aktienmarkt vom 7. Juli

Table listing various stocks and their prices, including titles like 'Waldenburger Aktienmarkt'.

Waldenburger Aktienmarkt vom 7. Juli

Table listing various stocks and their prices, including titles like 'Waldenburger Aktienmarkt'.

Waldenburger Aktienmarkt vom 7. Juli

Table listing various stocks and their prices, including titles like 'Waldenburger Aktienmarkt'.

Waldenburger Aktienmarkt vom 7. Juli

Table listing various stocks and their prices, including titles like 'Waldenburger Aktienmarkt'.

Waldenburger Aktienmarkt vom 7. Juli

Table listing various stocks and their prices, including titles like 'Waldenburger Aktienmarkt'.

Waldenburger Aktienmarkt vom 7. Juli

Table listing various stocks and their prices, including titles like 'Waldenburger Aktienmarkt'.







## Gold und Edelsteine auf der Straße —

und keiner nimmt sie an sich!

Unzere Zeit ist schon dazu angetan, die Menschen verblödet und zerkümmert zu machen. Manchmal aber hat diese Zeit auch ihre guten Seiten!

Das hat Mr. Wulf erfahren, der Professor einer großen Juwelierfirma in London ist. Er hatte vor einigen Tagen die Absicht, sich auf eine Geschäftsreise zu begeben, zu diesem Zweck eine umfangreiche Musterkollektion zusammenzustellen und in einen Koffer verpackt. Es handelte sich um über 150 goldene Armabänder und ebenso viele goldene Ringe mit kostbaren und seltenen Steinen.

Er wartete vor einem Hause auf ein Auto und hatte seinen Koffer mit den Kostbarkeiten neben sich gestellt, während er sich in Gedanken verlor eine Zigarette anzündete. Plötzlich kam der Wagen, Wulf rief ihn an, stieg ein und saß da unten.

Es dauerte nicht lange, da bemerkte er, daß er seinen Koffer mit dem wertvollen Inhalt auf der Straße am Hause hatte stehen lassen.

Er hielt es für am besten, umzukehren und lenkte seine Schritte schnellstens zum Polizeipräsidium, wo er seinen Verlust anmeldete und dringend bat, durch die Kriminalpolizei sofort Nachforschungen anzustellen.

Aber Herr Wulf scheint die Menschen seiner Zeit etwas verkannt zu haben. Alle Passanten, die an jener belebten Straßenkreuzung vorbeikamen, an der er auf das Auto gewartet hatte, befanden sich in so ganz ähnlicher Eile, daß sie weder Zeit hatten noch Lust, nach ihm zu schauen.

Und so kam es, daß der einkaufende Koffer fünf Stunden allein und verlassen an einem der belebtesten Punkte von London stand. Niemand machte sich die Mühe, ihn an sich zu nehmen, bis er schließlich am Nachmittag einem Arbeiter auffiel, der ihn einem Waghund übergab.

Am späten Abend wurde der Besitzer vor seinem Koffer verhaftet. Er besaß in dem erlösten Finder mit 200 Pfund Finderlohn.

## Protest gegen unnötige Markenausgaben.

Zaguna der Briefmarkenlammer.

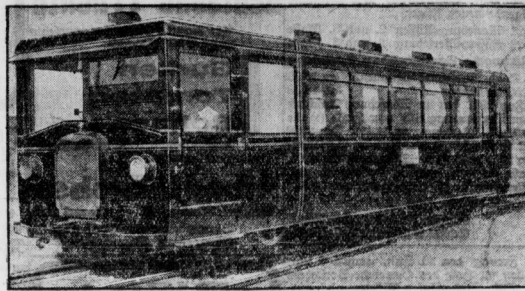
Die in Braunschweig vom 3. bis 5. Juli abgehaltenen Tagungen des fast alle großen deutschsprachigen Postvereine umfassenden Bundes deutscher Philatelisten-Verbände und der Fédération Internationale de la Presse Philatélique fanden diesmal durchaus im Zeichen der Bekämpfung der von zahlreichen Postverwaltungen herausgegebenen von unnötigen Markenausgaben, s. b. von Briefzeichen, die postfremden Nebenzwecken dienen. Hierzu rechnen die unzähligen italienischen, spanischen, amerikanischen usw. Gedenk- und Jubiläumsmarken, deren Hauptzweck die Auffrischung der Postkassen zu Kosten der Briefmarkenlammer ist. Sowohl von bedeutendsten als auch von zahlreichen ausländischen und überstaatlichen Sammler-Organisationen sind diesbezügliche Entschlüsse gefaßt und an die Postverwaltungen wie auch an den Weltpostkongress als höchste politische Instanz weitergegeben worden. Daneben wurden auch Beschlüsse und Maßnahmen in Kataloge und Alben vorgetragen.

Außerdem wurden zahlreiche organisatorische Fragen behandelt, so Jugend-Sammeln, Vereinfachung der Briefwechselwegen und der Nummerierung, Unterbindung der im August dieses Jahres in Hamburg und 1933 in Wien stattfindenden Internationalen Ausstellungen.

## In Afrika schneit es.

Aus vielen Gegenden der Kapkolonie werden heftige Schneefälle gemeldet. In verschiedenen Teilen der Provinz liegt der Schnee bis zu 15 Zentimeter hoch. Der Verkehr auf den Sandstraßen ist durch Verwehungen stellenweise vollständig lahmgelegt. Die Telegraphen- und Telefonverbindungen sind an vielen Orten unterbrochen.

## Schienenautobusse bei der Reichsbahn.



Der neue Autobus auf den Geleisen der Eisenbahn.

Im Bereich der Reichsbahndirektion Kassel sind erfolgreiche Versuche gemacht worden, den Personenverkehr mit neuartigen Schienenautobussen voranzutreiben. Für einen kurzen Probefahrer soll der Schienenautobus das billige Beförderungsmittel darstellen.

## Abenteuerliche Entführung.

Flucht aus dem Kloster mit Hilfe einer Leiter.

Ein nicht alltäglicher Fall bildet das Länderspruch von Elmig. Vor einigen Tagen wurde ein junges Mädchen aus einer achtbaren Elmiger Familie im Nonnenkloster in Neuhützel-Elmig entführt. Die Nonnin, die den Namen Schwester Maria erhielt, heißt mit ihrem bürgerlichen Namen Marie Charvat und ist die Tochter eines Elmiger Kaufmanns. Seit einigen Monaten lebte die auffallend hübsche Achtzehnjährige im Kloster und bereitete sich auf die Einweihung vor. Wie es heißt, hatte das Mädchen den Schleier nicht ganz freiwillig angenommen. Sie folgte dem dringenden Wunsch ihrer sehr gläubigen Mutter, die anläßlich einer Erkrankung ihrer Tochter das Gelübde abgelegt hatte, das Kind Gott zu weihen, wenn ihre Gebete um eine Genesung erhört werden. Schließlich hatte Marie Charvat eingewilligt, ins Kloster zu gehen.

Vorgehens nach ist nun die Achtzehnjährige aus ihrer Zelle verschwand.

Die Nacht gleich auf ganz abenteuerliche Weise. Das junge Mädchen hatte das Kloster mit Hilfe einer Leiter verlassen und ließ ihr Kletterkleid in der Zelle zurück. Es steht außer Zweifel, daß sie bei der Flucht Helfer hatte, die sie mit anderen Kleidern verkleideten und ihr auch das Entkommen aus der Zelle mit Hilfe der Leiter ermöglichten.

Nach einer Verfolgung soll die Nonnin vor ihrem Eintritt mit einem jungen Jüngling verlobt gewesen sein, der das Mädchen auch nach ihrem Eintritt in das Kloster nicht freigegeben wollte. Jedenfalls muß er im Einvernehmen mit dem Mädchen gehandelt haben. Dieser Mann ist ebenfalls aus Elmig abgereist. Von der Nonnin wurde bei der Polizei eine Abhörungsanfrage erstattet. Die Polizei hat pflichtgemäß die Nachforschungen nach dem jungen Mädchen einleitet, doch wurde der Nonnin und den kirchlichen Behörden bedeutet, daß für die Polizei keine Handlung besteht, die Entführung zu einer Klage für annehmen. Sie wird bei einer Aufgreifung den Eltern übergeben werden.

## Al Capone, der fagenuntwobene Interweltkönig, soll 34 Jahre Gefängnis bekommen.

Amerikas Kampf gegen den Alkoholschmuggel. — Al Capone hat 1,5 Mill. Dollar Schaden.

Die Wahl des neuen Bürgermeisters von Chicago scheint sich zum Vorteil der Alkoholschmuggler auszuwirken. Al Capone, der fagenuntwobene Interweltkönig, mußte am 30. Juni 1931 vor dem Gerichtshof erscheinen, um sich wegen dreier Anklagen, die ihm zur Zeit gelegt werden, zu verantworten. Er wird der Strafe in der Höhe von 34 Jahren Gefängnis und 100.000 Dollar Busse verurteilt. Nach dem Antrag des Staatsanwalts hat er nicht weniger als 34 Jahre Gefängnis zu erwarten. Außerdem soll ihm eine Geldstrafe von 90.000 Dollar auferlegt werden. Der Anwalt Capones hofft jedoch, daß sein Klient, wenn er nicht freigesprochen wird, so doch allerhöchstens ein Jahr Gefängnis absitzen muß.

Capones Erscheinen vor der Grand Jury gestaltete sich recht sonderbar. Seine Verteidigung bedeutete für ihn und seine Bande eine glänzende Widerlage. Auf die Frage des Vorsitzenden, ob er sich für ihm zur Zeit gelegten Vergehen schuldig bekennen wolle, antwortete er mit kaum vernehmlicher Stimme: „Ja.“ Der öffentliche Ankläger triumphierte. Allein Capones Anwalt hielt ihm entgegen, daß er

absolut noch keine Urteile habe, ein Freundschaftsangebot anzunehmen. Das Geständnis seines Klienten habe gar nichts zu bedeuten. Es fehle derzeit noch jeder Beweis. Nach einem mehrblättrigen, äußerst heftigen Plädoyer des Staatsanwalts wurde schließlich die Verhandlung vertagt.

Als der Präsident die Sitzung aufhob, vernetzte sich Al Capone vor dem Gerichtshof und äußerte sich lächelnd: „Ich hoffe, meine Herren, daß Sie mit meinen Aussagen zufrieden sind. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg.“ Dann begab er sich in Begleitung seiner Anwälte

zu seiner gepanzerten Limousine und fuhr vernünftig lachend davon.

Daß die amerikanische Prohibitionsbehörde mit aller Energie gegen das schamlose Verbrechen der Alkoholschmuggler einschreitet, erhellt sich aus der Verhaftung des Generalkommisars Mr. Yellomen, die dahin ägyptisch, daß von Januar bis Ende Juni dieses Jahres

80 Brauereien gesperrt und 495 Geheimbesitzungen ausgehoben wurden. Des weitern wurden beschlagnahmt: 462 Last-

automobile, 600.000 Gallonen Whisky, 110.000 Gallonen Bier und 85.000 Gallonen Wein. Al Capone allein durch diese Maßnahmen einen Schaden von 1,5 Mill. Dollar erlitten.

Al Capones freimütiges Geständnis vor Gericht hat die amerikanische Prohibitionsbehörde in ihrem Vernehmlichungsbericht gegen die „Gangster“ nur erwähnt. Die von kompetenter Stelle verlautet, mit man jetzt unverzüglich auch in Newport reinen Tisch machen. Es sind bereits 400 Geheimagenten am Werk und es heißt, daß über Befragung des Präsidenten Hoover weitere 600 Beamte hinausgeschickt werden sollen, um ähnliche Resultate wie in Chicago zu erzielen. Desgleichen soll der Antiganterieertrag auch in anderen Hauptstädten eingeleitet werden. Man denkt da zunächst an Detroit, Philadelphia, St. Louis und Cleveland. Eine amtliche Meldung darüber liegt jedoch derzeit noch nicht vor.

## Gegenbesuch deutscher Kriegsschiffe in England.

Die von der „Daily Mail“ und dem „Daily Express“ nach Kiel entandenen Sonderberichterstatter melden, daß der englische Besuch in der Zeit vom 1. bis 8. August durch deutsche Kriegsschiffe erwidert werden soll. Wahrscheinlich würden die Kreuzer „Kara“ und „Königsberg“ nach Portsmouth gehen. „Daily Herald“ meldet, daß der englische Admiral voraussichtlich am Freitag die Einladung zum Besuch deutscher Kriegsschiffe in England offiziell übergeben werde. Man behauptet, daß die Hebes bei dem ersten offiziellen Essen auf Wunsch des englischen Admirals nicht veröffentlicht werden seien. Der deutsche Admiral Hansen habe ihre Veröffentlichung gemindert.

## Eine frivole Klage.

Wann ist eine Wanzenplage normal? Eine Hausanrichte hatte ihre Dienerschaft vor dem Arbeitsgericht in Frankfurt am Main auf Bezahlung des Lohnes für 16 Tage und des Entgelts für Kost und Logis für diese Zeit verklagt mit der Begründung, daß sie aus frivolen Klagen des Dienstherrn berechtigt gewesen sei, weil ihre Manufaktur so verwandt war, daß die Klagerin keine eigene Nacht zum Schlafen gekommen sei. Acht Tage vor der frivolen Klage des Dienstherrn hatte sie ihre Dienerschaft, wie schon früher mehrere Male, angefordert, die Bekleidung der Inangestellter Sorge tragen zu wollen, und habe der Dienstherr dazu eine adäquate Frist gestellt. Als diese Frist verstrichen war, ohne daß irgend etwas geschähe, habe sie daher den Dienst verlassen.

Die Beklagte Dienerschaft beantragte die Abweisung der Klage mit der Begründung, daß die Klage frivole sei. Das Haus, in dem die Dienerschaft wohne, sei fast hundert Jahre alt, und die

Wanzenplage sei nur die normale, wie sie in allen alten Frankfurter Häusern anzureifen sei. Das Haus sei von circa 40 Personen bewohnt, und alle diese Bewohner könnten als Zeugen anlangen, daß die Wanzensplage normal sei; die Klagerin sei also überempfindlich gegen Wanzensplage. Dafür könnten jedenfalls die Beflagten nicht.

Das Gericht hielt die Ladung der genannten 40 Mitbewohner des Wanzensplages für überflüssig, weil durch die Zeugen keinesfalls befähigt werden könne, daß die Wanzensplage sich gleichmäßig über alle Räume des Hauses verteile. Auf alle Fälle wäre es die Pflicht der Beflagten gewesen, sich davon zu überzeugen, ob die wiederholt vorgebrachte Behauptung der Klagerin über die frivole Wanzensplage berechtigt war. Die Beflagten werden daher nach dem Klagenantrag verurteilt.

## Ein neuer Planet entdeckt?

Nach einer Meldung aus Tokio soll das Observatorium in Kio (Japan) einen neuen Planeten entdeckt haben. Die Bestätigung dieser Nachricht bleibt abzuwarten. Der zuletzt entdeckte Planet war bekanntlich der Erös.

# Im Mittelpunkt des Kaufinteresses steht der grosse

# SAMPSON AUSVERKAUF

**Beispiellos billig**

**Strümpfe und Socken**

**Normal-Unterkleidung**

für Damen und Herren

Netto Barverkauf — Kein Umtausch

**HUTH**

**GR. STEINSTR. 86/87 · MARKT 2**

**Nachruf.**

Nach langem schweren Leiden verstarb am 7. Juli d. Js. unser Beamter in Ruhestand

**Herr Paul Heinze**

im Alter von 62 Jahren. Bis in die Tage schwerer Krankheit hinein ist er uns ein pflichterfüllter treuer Mitarbeiter gewesen, der sich allgemeiner Wertschätzung erfreute.

Leider ist es ihm nur kurze Zeit vergönnt gewesen, den wohlverdienten Ruhestand zu genießen.

Wir werden seiner stets dankbar gedenken.

Merseburg, den 8. Juli 1931.

Die Direktion, die Beamten und Angestellten der Lebensversicherungsanstalt Sachsen-Thüringen-Anhalt (Provinzial-Lebensversicherungsanstalt Sachsen) in Merseburg.

**Bekanntmachung**

Zur Behebung des Verkehrs nach dem Waldbad Deuna verkehren vom Mittwoch, dem 8. Juli 1931 ab bis auf weiteres Mittwochs, Sonnabends und Sonntags folgende neuen Züge:

2221 Merseburg-Röffen 2. und 3. Klasse  
2222 Röffen-Merseburg 2. und 3. Klasse  
**Mittwochs, Sonnabends u. Sonntags**  
14.45 ab Merseburg Personenbfstn. 19.00  
14.52 an Röffen ab 18.53  
Zug 2921 hat in Merseburg Anschluss vom Personenzug 842 von Halle (Halle ab 14.24, Merseburg an 14.41). Zug 2922 hat in Merseburg Anschluss an Personenzug 2071 nach Halle (Merseburg ab 19.06, Halle an 19.26) und an Personenzug 806 (Merseburg ab 19.05, Weißenfels an 19.36 - Halle (S.) im Juli 1931.

Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft Reichsbahndirektion Halle (Saale)

Freitag den 10. Juli, nachm. 6 Uhr, sollen im Hofe des Gemeindefesthauses 25 Stk. Zigaretten (Mannentabak) meistbietend gegen Barzahlung verk. werden. Juchnerfeld, den 7. Juli 1931. Keil, Gemeindevorsteher.

**Deutsche kauft deutsche Früchte**

Aus eigenen Anpflanzungen empfiehlt unter Glas gegogene:

- Gurken**
- Tomaten**
- Bohnen**

ferner alle anderen Gemüse, täglich frisch geerntet

**Albert Trebst**

Gärtner: Nordstr. 12 Fernruf 2185  
Blumenhaus am Gotthardsteich  
Blumenhaus Bismarckstraße 73

**Billig!**

- Neue gelbe Gurken . . . Stk. 17.5
- Neue Karotteln . . . 10 Pfd. 75.5
- Neue Zitronen . . . . . Stk. 4.5
- Neue saure Gurken . . . Stk. 5.5
- Neue Majestätlinge . . . 3 Stk. 25.5
- Feinste große Eier . . . 10 Stk. 65.5
- Feinste Mörtelzerter . . . Stk. 65.5
- la haltigste Tomaten Pfd. nur 20.5

**Niedermeier**  
G. m. b. H.  
Merseburg

Für seine nette 2 Zimmerwohnung in gutem, ruhigen Hause mit großem Garten, sehr gut u. modern möbliert, durchaus annehmbar, Preis (Etagen) anlässlich Mietern wegen Umzugs in eine größere Wohnung zu sofortigen oder auch als Nachfolger. Nähere Auskünfte u. Empfehlungen stets gern unter C. 1708 an die Exp. des Bl.

Wer kleine Anzeigen benützt, spart Zeit und Geld!

Heidelbeeren täglich frisch  
Pfd. 25 Bfg. 3 Pfd. nur 70 Bfg.  
Markthalle, Gotthardstr. 32

Habe mich ab 1. Juli als **praktischer Arzt** in **Kötzschen** niedergelassen.  
Sprechstunden: vormittags 8-10 Uhr nachmittags 2-3 Uhr  
Dr. med. W. Krüger, Kötzschen

**2 einfach möbl. Zimmer frei!**  
Preußerstraße 4 (im Laden)

**Blobels Restaurant**  
Jeden Donnerstag **Schlachtfest**  
Fernruf 2797

**Zweifamilienhaus**  
m. Alder bei 50000M. Anzahlung zu verk. Offert. unt. C 1723 an die Exp. d. Bl.

Benötigte, jedoch sehr gut erhaltene **Nähmaschine** zu kaufen gesucht. Off. unt. C 2477 an die Exp. d. Bl.

**Verarbeiter**  
Robert Lehmann, Südstr. 15

**Paul Nitz**  
Ulrmagometer Gotthardstr. 3  
Telephon 2819  
Ulrens- und Goldwarenhandlung.

Ein 16jähriges **Mädchen** sucht Stellung als Hausmädchen, auch in Kinderz. Hoffmannstr. A. R. Buntelhof.

**Gold. Fräulein** sucht Stellung bei ihrem Ehepaar od. einzelnen Herren. Gute, lang. Zeugn. vorh. Angeb. an Ehefrau, Schwanen, Südr. Straße 99.

**Achtung!**  
Ihren Stuhl in Ihren **Gesicht** werden ehrliche Personen zwecks Erziehung einer **Maschinen-Heilmittel**. Geboten wird umfassende Beschäftigung für uns zu hohen Preisen. Kein Risiko und keine Vorkenntnisse erforderlich. Verlangen Sie sofort unverbindlich Auskunft  
Fr. J. Kerstan & Co., Berlin-Hilfense 32

**Kleine Angelen immer erfolgreich**

**Rundfunkprogramm**

**Leipzig**  
Donnerstag, 9. Juli.

Leipzig (Dresden 319), Wellenlänge 250 Mtr.

6.30 Uhr: Junggymnastik.  
Anschl.: Frühkonzert.

10.00 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.  
10.05 Uhr: Wetter und Verkehr.  
10.10 Uhr: Was die Zeitung bringt.  
11.00 Uhr: Werbenachrichten.  
12.00 Uhr: Wetter.  
12.05 Uhr: Paradenachricht.  
12.55 Uhr: Rauner Zeitgehehen.  
13.30 Uhr: Neueste Nachrichten.  
Anschl.: Schallplatten.  
13.35 Uhr: Konzert auf zwei Klavieren.  
14.00 Uhr: Erwerbslosenfunk.  
14.30 Uhr: Spieltheater in Dromwig.  
15.00 Uhr: Vortragsabend aus Zeiss.  
15.40 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.  
16.00 Uhr: Nachrichten aus Zeiss.  
16.30 Uhr: Nachmittagskonzert.  
17.30 Uhr: Wetter und Zeit.  
17.55 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.  
18.00 Uhr: Jugeneinfunk.  
18.15 Uhr: Theaterfunk.  
18.30 Uhr: Wir geben Auskunft . . .  
19.00 Uhr: Zeitschriftliche Mater der Arbeit.  
20.30 Uhr: Unterhaltungskonzert.  
21.15 Uhr: Märche und Wälder.  
22.05 Uhr: Nachrichten.  
22.25 Uhr: Selbstkampf gegen die Arbeitslosigkeit.  
Anschl.: Schallplatten.

**Königsruferhausen**  
Donnerstag, 9. Juli.

Königsruferhausen, Wellenlänge 1635 Meter

5.45 Uhr: Zeit und Wetter.  
6.30 Uhr: Junggymnastik.  
Anschl.: Frühkonzert.  
10.35 Uhr: Neueste Nachrichten.  
12.00 Uhr: Wetter.  
Anschl.: Schallplatten und Wetter.  
12.55 Uhr: Neueste Zeitgehehen.  
13.30 Uhr: Neueste Nachrichten.  
14.00 Uhr: Schallplatten.  
15.30 Uhr: Wetter und Vörle.  
15.45 Uhr: Frauenfunk.  
16.00 Uhr: Nachmittagskonzert.  
17.00 Uhr: In der argentinischen Pampa.  
17.30 Uhr: Hausmusik.  
18.00 Uhr: Das Schöpferische.  
18.30 Uhr: Praktische Ratfische für Amateurfotografen.  
18.55 Uhr: Wetter.  
19.00 Uhr: Spätmusik, Narren und Humoresken auf Schallplatten.  
19.30 Uhr: Stunde des Sandmännchens.  
Anschl.: Schallplatten.  
20.00 Uhr: Hausmusik.  
21.00 Uhr: Das Schuldenfest der Präsidenten.  
21.30 Uhr: Der Kuban-Koladen-Chor.  
22.00 Uhr: Nachrichten.  
22.25 Uhr: Selbstkampf gegen die Arbeitslosigkeit.  
Danach Tanzmusik.

**Beerigungsanstalt „Pietät“**  
Richard Dietrich  
Merseburg, Sand 18, Telefon 2531  
Erd- u. Feuerbestattung  
Auskunft vier kostenlos erteilt  
Leichenamt • Sarglager  
Geschäftstetel.deutsch.Herold

**Zodesfälle**

Merseburg  
Paul Heinge, 63 Jahre, Beerigung 10. Juli 15 Uhr  
Weißenfels  
Oswald Schubert, 57 Jahre

**Hartobstverpackung.**  
Der Obstbehälter der sogenannten Koppelstraße, gehörig den Gemeinden Klein-Corbetha u. Döles, soll Sonnabend den 11. Juli 1931, nachmitt. 17 Uhr (5) im Gasthof Klein-Corbetha öffentl. meistbietend verpackt werden. Bedingungen im Termin.  
Klein-Corbetha, den 5. Juli 1931  
Der Gemeindevorsteher.

**Tüchtiges, sauberes, christliches Mädchen**  
20 Jahre alt, sucht Stellung im herrschaftlichen Hause. Angebote unter C 1712 an die Expedition des Blattes.

**Meine Preise machen das Rennen!**  
Ich habe deshalb die 10 Sonderpreise in Fahrrad-Erzeug- und Zubehörteilen nochmals verlängert.

Bremsen	... 95
Fahrradkinder	... 75
Felgen schwarz	... 85
Felgenfarben m. Metall	... 85
Gepäckträger	... 75
Glocken	... 30
kompl. Perzentnahmen	18.50
Reifenkasten	... 75
Reifenlaten schwarz lackiert	2.85
Reife	... 55
Patent-sattel mit Zug- und Brustleber	... 3.95
Reifenleber	... 1.95
Satteldecken	... 75
Sattelkissen Leder	1.35
10 Spielchen mit Doppel	... 1.15
Schilde 28 x 1 1/2	... 75
Zurrendecken	... 1.95
Reifenkissen	... 2.25
Griffe, Paar	... 2.25
Vorderbremse	... 95

uvm. uvm.

**Jetzt müssen Sie kaufen!**  
**Emil Schütze**  
Inh.: Alexander Gieseler  
Merseburg, Bahnhofstraße 17  
Die Großfirma für hohe Leistungen

Suche zum 15. Juli oder 1. August **Stube**  
Kammer u. Küche, am liebsten im Silber d. Stadt od. Zentrum, Übernahme evtl. auch Hausmannsposten. Preisoff. unt. C 1713 an die Exp. d. Bl.

**2 möblierte Zimmer**  
in gutem ruhigen Hause an Herrn od. Dame zu vermieten  
Klosterstr. 610.

**Kammer**  
Küche mit Speisekammer u. Keller-raum zu vermieten.  
Preis RM. 36,-  
Off. evtl. unt. C 1717 an die Exp. d. Bl.

**2-3 Zimmer-Wohnung**  
sofort zu mieten gel. Angeb. unt. C 1718 an die Exp. d. Bl.

**Möbl. Zimmer**  
zu vermieten.  
Weißenf.-Str. 49111.

**Wösten**  
Jüngeres **Wienfräulein** ohne Zubehör zum 15. Juli gesucht.  
Wärbauhaus Wösten.

**Mädel**  
ge sucht.  
Rudolf Herthold, Wösten.

**Bünderl Mädchen**  
das melken kann, für landw. Arbeiten od. gesucht **Bünderl** 1.

**Stüde**  
20 Jahre alt, sucht zum 15. Juli oder 1. August  
Stellung  
in nur herrschaftl., kinderlosem Hause. Kann evtl. auch zu Hause schlafen. Off. unt. C 1721 an die Exp. d. Bl.

**Kontoristin**  
vertraut mit allen kaufm. Arbeit, auch Führung der Buchführung, umf. Stenographie u. Schreibmaschine, sucht  
Stellung  
Geht. Angeb. unter C 1720 an die Exp. dieses Blattes.

**Bauland**  
360 qm m. Zeichnung an der Weißenfeller Straße, gegenüber d. elektr. Straßen-Umkledehäuser für 800,- Mk. zu verkaufen. Werte Off. u. C 2478 an die Exp. d. Bl.

**Rüchen**  
v. 175.-Mk. an **Möbel-Harnisch**  
Oelgrube 1

**3-Zimmer-Wohnung**  
inkl. Küche, mögl. mit Zubehör u. Bad von jungem kinderlosem Ehepaar in gesicherter Position gesucht. Angebote mit Preis unt. C 1719 an die Exp. d. Bl.

**Lehrling**  
männlich, für Verkauf und Kontor von fährend. Textil-Geschäft gesucht. Grundsätzlich systematische Ausbildung. Angebote mit Lebenslauf unter C an die Expedition dieses Blattes

**Die große Gelegenheit!**  
**35 elektrische Kunstspielpianos**

(auch als Klavier zu benutzten) Umkledehalber pro Stück zu dem Spottpreis von RM. 800,- verkäuflich. Günst. Zahlungsweise. Zu erfragen bei Pianofabrikator **Otto Hübner jun. Hensch. Schiefelach 253**



Sie sind mit Recht enttäuscht, wenn die Einwohner unserer Stadt die Güte Ihrer Waren verkennen und auswärts kaufen. Die Lösung: „Am Ort kaufen!“ gilt für uns alle. Bestellen auch Sie deshalb Ihre Geschäftsrechnungen hier am Platze. Wir sind ebenso leistungsfähig wie jede auswärtige Druckerei. Helfen Sie alle mit, daß recht viel Arbeit im Orte bleibt.  
Merseburger Tageblatt (Kreisblatt).